



ERFOLGSSTORY

Mit prozessfreien Platten zu mehr Reichweite im UV-Druck

cre art – Die Werbeproduktion schöpft mit der neuen prozessfreien KODAK SONORA UV Platte das Potenzial des LEC-UV-Offsetdrucks für exquisite Druckerzeugnisse aus

Offsetdruck findet bei cre art in Fulda seit über vier Jahrzehnten statt. Trotzdem lässt Torsten Gröger, Prokurist und zuständig für Produktion und Kundenberatung, keine Zweifel an der primären Ausrichtung des Unternehmens aufkommen: „Wir sind eine Werbeagentur, die auch eine Druckerei betreibt und als Mediendienstleister agiert.“

Die dem Geschäftsbereich Werbeproduktion zugeordnete Druckerei arbeitet zu je 50 % für die eigene Werbeagentur und für externe Auftraggeber, wie Produktionsagenturen. Im Frühjahr 2016 erfolgte mit der Anschaffung einer Roland 700 HiPrint HybridBogenoffsetdruckmaschine eine bedeutende Weichenstellung.

„Wir sind im Markt für spezielle Lösungen bekannt und dafür, dass wir Printprodukte entwickeln und herstellen, an die sich manch andere nicht herantrauen. Der Weg für uns in die Zukunft ist der eines Nischendruckers, der nicht im Dreischichtbetrieb auf Volumen geht, sondern täglich die Frage beantwortet, wie man sich von anderen abheben kann“, sagt Torsten Gröger. „Mit dem UV-Druck brechen wir aus der Austauschbarkeit am Markt aus. Unsere UV-Druckmaschine erlaubt uns, anspruchsvolle, komplexe Aufträge auf beliebigen Substraten

mit diversen Inline-Spezialeffekten zu drucken.“ Damit meint er Dinge wie den Druck mit UV-Glanzlackierung, Spotlackierung, Drip-off-Lackierung, zusätzlichem Deckweiß und Lack, Rubbelfarben, Duftlack und einiges mehr.

Neue Anforderungen, neue Platte

Bei der Produktion mit den hochreaktiven LEC-UV-Druckfarben verwendet cre art die neue prozessfreie KODAK SONORA UV Platte, die als auflagenbeständigste prozessfreie Platte für den Druck mit UV-härtenden Farben entwickelt wurde. Mit diesem jüngsten Mitglied der KODAK SONORA Produktfamilie arbeitet das Unternehmen seit März 2016 als Betatester. Prozessfreie Platten sind bei cre art jedoch schon länger fest etabliert. Torsten Gröger erinnert sich genau: „Am 26. Mai 2014 haben wir von einer chemiefreien Druckplatte, die nach der Bebilderung mit Auswaschgummierung bearbeitet werden musste, auf die KODAK SONORA XP Platte umgestellt. Seitdem drucken wir mit den prozessfreien Platten problemlos.“

Weniger Prozess und mehr Stabilität

Was die prozessfreien SONORA Platten für cre art attraktiv macht, fasst er so zusammen: „Die zentralen Vorteile sind für uns weniger Prozess und mehr Stabilität bei vereinfachtem Handling. Wir wollten die Reinigung und Wartung der Auswascheinheit und die Entsorgung der Auswaschgummierung loswerden. Natürlich bieten die prozessfreien Platten durch die Eliminierung des Chemie-, Wasser- und Stromverbrauchs der





Torsten Gröger, Prokurist und zuständig für Produktion und Kundenberatung bei cre art

klassischen Verarbeitung klare Umwelt- und Kostenvorteile. Wir haben ausgerechnet, dass wir bei unserem Plattenvolumen etwa 6.000 Euro im Jahr durch nicht benötigte Energie, Wasser, Entsorgung sowie Reinigung und Instandhaltung der Auswascheinheit einsparen. Für uns ist aber wichtiger, dass wir dank der SONORA Platten weniger Platz in der Druckvorstufe benötigen. In der Umgebung unseres CTP-Systems gibt es schlicht keine freie Fläche für eine Verarbeitungsanlage mehr.“

Apropos CTP, cre art verfügt über einen KODAK TRENDSETTER 800 II Quantum Plattenbelichter mit Autoloader für 50 Thermoplatten. Auf der CTP-Maschine, die mit der KODAK SQUARESPOT Bebilderungstechnologie arbeitet, werden pro Monat bis zu 700 Platten bebildert. 90 % davon sind für die LEC-UV-Druckmaschine bestimmt. Beim Rest handelt es sich um Druckformen für eine konventionell ausgestattete Fünffarbenmaschine mit Lackwerk im Bogenformat 36 x 52 cm, die für kleinere Aufträge, Visitenkarten, Briefpapier und den Druck von Innenhüllen für Vinyl-LPs genutzt wird. Was die Rasterung betrifft, setzt cre art entsprechend dem eigenen hohen Qualitätsanspruch standardmäßig einen crossmodulierten Raster mit 250 lpi und bei bestimmten Anwendungen einen AM-Raster mit 80 L/cm ein.

Signifikant höhere Auflagenleistung bei UV-Anwendungen

Bekanntermaßen stellen die hochreaktiven Druckfarben und Hilfsmittel des UV-Drucks die Druckplatten im Zusammenwirken mit dem Bedruckstoff vor besondere Herausforderungen, die auf die Auflagenbeständigkeit durchschlagen. Mit der prozessfreien SONORA XP Platte erreicht cre art bei LEC-UV-Anwendungen Auflagen von 7.000 Drucken. „Als uns Kodak dann den Betatest mit der prozessfreien KODAK SONORA UV Platte anbot, um bei denselben Druckeigenschaften in höhere Auflagenregionen vorzustoßen, sagten wir gleich zu. Ein Kodak Medienspezialist hat uns aktiv begleitet und den Weg aufgezeigt, den wir gehen können“, berichtet Torsten Gröger. „Mittlerweile produzieren wir mit der SONORA UV Platte sehr stabil und kommen je nach verwendetem Drucksubstrat auf bis zu 20.000 Drucke.“ Wie er weiter ausführt, erfordern die beiden



Eine Mitarbeiterin lädt eine prozessfreie KODAK SONORA UV Platte in den KODAK TRENDSETTER 800 II Quantum Plattenbelichter

SONORA Plattentypen keine unterschiedlichen Druckmaschineneinstellungen und keine unterschiedliche Handhabung.

„Mit der neuen prozessfreien KODAK SONORA UV Platte und unserer mit vielen UV- und Veredelungs-Extras bestückten Druckmaschine können wir anspruchsvolle, komplexe Aufträge auf beliebigen Substraten produzieren. Diese Arbeiten bewegen sich auf einem sehr hohen kreativen und qualitativen Niveau, das noch bis vor wenigen Jahren technisch nicht realisierbar war. Dabei erreichen wir mit der SONORA UV Platte jetzt signifikant höhere Auflagenleistungen, die mindestens beim Doppelten der SONORA XP Platte liegen“, so das Resümee von Torsten Gröger.

Eastman Kodak Company 343 State Street Rochester, NY 14650 USA
Hergestellt mit Kodak Technologie.
©Kodak, 2017. Kodak, Sonora, Squarespot, Trendsetter und das Kodak Logo sind Marken von Kodak. Technische Änderungen sind jederzeit ohne vorherige Ankündigung möglich.
E.PSD.236.0317.de.01

KODAK.COM/GO/SONORA

Kurzporträt cre art – Die Werbeagentur. Die Werbeproduktion. (Neidhart Werbe GmbH)

cre art wurde 1970 von Ernst Neidhardt und Pedro Herzig als Grafikatelier gegründet. Heute sind bei cre art (www.creat.de) an mehreren Standorten in Fulda rund 40 Mitarbeiter tätig.

Die Werbeagentur befasst sich mit Beratung, Konzeption und Kreation sowie Medienservice. Die kreativen und produktiven Leistungen der Agentur, für die cre art schon mehrfach imago-trächtige Branchenauszeichnungen erhielt, werden von einem eigenen Fotostudio und der Multimedia-Kompetenz der Tochterfirma COM.POSITUM ergänzt.

Im Bereich Werbeproduktion wird schon seit 1976 gedruckt. Zur heutigen Druckerei, in der auf zwei Bogenoffsetdruckmaschinen produziert wird, gehört eine separate Abteilung für Druckweiterverarbeitung. In diesem Jahr strebt cre art die erneute Zertifizierung nach dem Prozessstandard Offsetdruck (PSO, ISO 12647-2) an.

